



Förster Felix Stauber vermittelt viel Wissenswertes zum Thema Wald.

Den Wald verjüngen und pflegen

Der alle zwei Jahre stattfindende Waldumgang der Gemeinde Mellikon war dem Thema Waldverjüngung gewidmet.

MELLIKON (sko) – Gemeinderat Werner Knecht, zuständig für das Ressort «Wald», durfte am Samstagmittag vor dem ehemaligen Schulhaus viele Interessierte und Förster Felix Stauber begrüßen, um sich zusammen mit ihnen auf den rund zweistündigen Rundgang zu machen. Der Jüngste der Rundgangsteilnehmer war noch nicht mal jährling, der Älteste dürfte wohl gegen 80 Lenze gezählt haben. Bei warmem Frühlingswetter erreichte die Schar den Wald oberhalb des Steinbruchs. Manchem machte es recht warm, vor allem denjenigen, die den Aufstieg zusätzlich mit dem Schieben eines Kinderwagens bewältigten.

Platz schaffen für ausgewählte Bäume

Von Zeit zu Zeit gebot Förster Stauber den Wandernden «Halt». Er orientierte über seine Arbeit in den Wäldern der verschiedenen Gemeinden und über den Melliker Wald im Speziellen. An einer anderen Stelle zeigte Forstwart Tobias Meier, wie im dicht gewachsenen Jungholz Bäume gekennzeichnet werden, die man gross werden lassen will und demonstrierte, wie man mit der Motorsäge den ausgewählten Bäumen zur Unterstützung den notwendigen Platz verschafft. Mit der Sichel schnitt der junge Forstwart gekonnt und in kurzer Zeit einigen jungen Bäumchen den Weg aus den Brombeerranken frei.

Holz für die Schnitzelheizung

Vor einem gewaltigen Berg von abgeholzten Stämmen machten die Waldum-



Die Kinder helfen beim Setzen der Weisstannen tatkräftig mit.

gänger erneut halt. Dieses Holz, so erklärte Stauber, liegt bereit, um der neuen Holzschmelzheizung von Bad Zurzach zugeführt zu werden. In den nächsten Wochen werde ein gewaltiger Häcksler vorgefahren und die zum Teil meterdicken Stämme in kürzester Zeit mir nichts in kleine Holzschmelz zerhacken. Dort, wo nun diese Bäume fehlen, ist eine grosse Leere entstanden. Einen 15 Meter breiten Streifen lässt man so, wie er ist, das heisst, man lässt dort aufkommen, was eben gerade wächst oder durch natürlichen Sameneintrag gepflanzt wird. Es soll ein Korridor für Kleinstrukturen entstehen. Auf dem grossen restlichen abgeholzten Teil durften die Melliker, unter Anleitung der beiden Profis, Weisstannen setzen. Ein wunderschönes Bild, wie Väter, Mütter, Götti, Onkel oder Grossväter in Gruppen eifrig die schönen Setzlinge in den Boden gruben und mit einem Gitter gegen Wildverbiss schützten. «Chumm mir gönd weder emol euse Baum go aaluege!»: So wird es wohl in den nächsten Jahren in vielen Familien immer wieder tönen.

Ausruhen in der «Österreicherhütte»

Pflanzen macht durstig. Die Sonne schien warm, und der Weg ging bergauf. Langsam sehnten sich alle nach der angekündigten Zwischenverpflegung.

Förster Stauber bedankte sich bei der motivierten Schar und bei Gemeinderat Werner Knecht für die Mithilfe und Organisation dieses gelungenen Anlasses.

Strammen Schrittes ging es nun Richtung «Österreicherhütte». Dies ist ein von der Stiftung Pro Mellikon bezahlter und von der Bauschreinerei Anderfuhren gebauter, gedeckter Waldunterstand



Die Teilnehmer gönnen sich eine verdiente Stärkung bei der «Österreicherhütte».

Themen heute

3 Musik wie Tag und Nacht

«Tag und Nacht» lautete das Motto am Unterhaltungskonzert der Brass Band Full. Die Konzertbesucher kamen in den Genuss eines vielfältigen Programms.

6 Turner im Fernsehieber

Die Tegerfelder Turnerfamilie hat am Samstag ein dreistündiges «Fernsehprogramm» geboten, das keine Wünsche offen liess: vom MuKi-Zahlenlotto bis zu «Die grössten Tegerfelder Talente».

6 Rohmilchkäse und Aargauer Wein

Zur Saisonöffnung im Aargauischen Kantonalen Weinbaumuseum in Tegerfelden gab es neben Aargauer Wein auch eine Auswahl von Schweizer Rohmilchkäse zu degustieren.

lauf der Bodenplatte der abgerissenen Forsthütte, in der in den Sechzigerjahren Waldarbeiter aus Österreich zeitweise wohnten. Spuhlers vom unteren Berghof erwarteten mit Getränken aller Art und feinen Sachen vom Grill die durstige, hungrige und bestens gelaunte Gruppe. Langsam senkte sich der Abend hernieder. Die einen nahmen den Heimweg unter die ausgeruhten Füße, die anderen hockelten gemütlich noch ein Weilchen in froher Runde. Ein für alle Beteiligten lehrreicher und gesellschaftlich wertvoller Anlass war dieser Waldumgang allemal.

WOCHEN-HIT

Beck Alt
 www.beckalt.ch

Diese Woche überraschen wir Sie mit
Rhabarberstreuselkuchen

Endingen, Marktgasse 6 Tel. 056 242 11 49
 Ehrendingen, im Dorf Tel. 056 221 54 93
 Ehrendingen, Surbtalstrasse Tel. 056 209 01 81

100 TAGE 200 CHF

FIT IN 100 TAGEN
 Der perfekte Plan

Fitnesscenter
 BADEN

Bahnstr. 31
 5400 Baden
 Telefon 056 221 13 73
 www.fitnesscenterbaden.ch